Bericht MINI-Crewtreffen BOYS ONLY

„St. Andreasberg/Oberharz 4.0“ vom 14.-18.09.25

……..und wieder lockte St. Andreasberg, aber nicht alle kamen!!! Mehrere Umstände trugen in diesem Jahr dazu bei, dass der inzwischen fest installierte Stammtisch OBERHARZ in der Endphase der Vorbereitung - aber natürlich auch der Vorfreude - mit Ausfällen beim Stammpersonal leben musste. In der Kürze der Zeit war es bei unserem doch ab und an differenziert vorausgeplanten, hektischen und ausgetakteten Pensionärsleben problematisch noch Crewkameraden für unsere Kurzauszeit zu erwärmen. Anfragen gab es reichlich, und wir hoffen sehr, dass eventuell damit eine Basis für ein personell aufgebohrtes Minicrewtreffen in St. Andreasberg in 2026 geschaffen werden konnte. Näheres dazu weiter unten.

Bei der Anreise am zweiten Septembersonntag zeigte sich eigentlich nur die Problemecke Soltau in gewohnter Weise, der verbleibende Rest -inklusive der Umgebung Elbtunnel/Riesenbaustelle DECKEL HH – war easy.

Einlaufbier im ROTEN BÄREN, auch dieses ist ja bekanntlich ein fester Bestandteil unseres ersten Tages in der doch dieses Mal recht herbstlich anmutenden Oberharzlandschaft. Aber kann man damit rechnen, dass wir immer ein solch traumhaftes Spätsommerwetter vorfinden, wie wir es in den letzten beiden Jahren erleben durften? Aber für unsere Hikingtouren sollte das aktuelle Wetter schon ausreichen…….

Der sich anschließende Kammerbezug verlief komplikationslos, das um die Mittagszeit begonnene Einlaufbier wurde verzugslos weitergeführt.

Beim Stammitaliener wurden wir am frühen Abend von Danilo und seiner Crew fast schon wie sizilianische Familienmitglieder begrüsst und auch als solche bewirtet. Wie immer fiel es uns schwer, die gewaltigen und ungemein wohlschmeckenden Pastakompositionen verschiedenster Geschmacksrichtungen, mit und ohne Sahne, zu bewältigen. Das Tira Misu ließen wir – trotz der Eingangsplanung – „außen vor“, es war einfach zu viel für die älteren Herren. Aber wieder einmal bestätigte das LA CAPRI seine Position Nr. 1 als bester Italiener des Harzes. Wir kommen mit Sicherheit wieder!!!

Nach bewährtem Schema verliefen die sich anschließenden und viel zu schnell vorbeigehenden Tage:

- Ausgedehnte Frühstücksevents mit selbstgemachter Marmelade, Eierkompositionen a la Bocuse, spanischen Schinken- und Käsevariationen, sowie freier Kaffee-, Tee- oder Saftwahl.

- Ausgiebige Wanderungen auf dem Hexenstieg. Mit „Umleitungen“, Irrwegen und Suchvorgängen auf neuen, bisher nicht genutzten Pfaden schafften wir insgesamt fast 45 km und rund 860 Höhenmeter!!! – neue Rekordwerte – sicher erfasst dank der neuen multifunktionalen Smartwatches!!

- Extensive Frühschoppen in unserer autofreien Stammkneipe mit neuen Geschmacksrichtungen bei Oktoberfest- und Weißbier vom Fass! Hier war die Wiedersehensfreude mit den Gastleuten Christian und Hargit groß; auch dieses Mal fühlten wir uns im RINDERSTALL sofort wieder sehr heimisch.

- Wie immer kam auch der „Rees an Backbord“ mit den üblichen Themen nicht zu kurz. Der Redefluss und die Erinnerungslücken wurden durch unsere heissgeliebte Spirituose A.H. RIISE Danisch Navy Rum, St. Croix Edition, in besonderer Weise unterstützt bzw. wiederbelebt. Axels akribisch ausgewählte GRAN RESERVAS trugen das ihrige dazu bei……

- Der vorgezogene „Seemannssonntag“ reihte sich durch die prämierte Mohntorte mit Schlagsahne der örtlichen Bäckerei Kuntze nahtlos in die Reihe der kulinarischen Höhepunkte. Insbesondere unsere durchlebten Veranstaltungen gleichen Namens auf GEORG VORSEGEL wurden dabei wieder einmal passend „aufgewärmt“. Trotz der erhöhten Kuchenpreise vor Ort fand sich dann doch ein Sponsor.

- Abschlussabend – traditionell im ROTEN BÄREN- bei Spätzle und Ochsenbäckchen, Radeberger vom Faß und Büble Weißbier aus der Flasche. ….und wir mussten feststellen, „das Preis-/Leistungsverhältnis in den örtlichen Gaststätten im Oberharz stimmt immer noch!“. Erstaunlich jedoch : das radikale Herabfahren von Personal in der Gastronomie und der damit verbundene Trend zur auffälligen Einführung von Selbstbedienung und zur Gästeaufforderung bei der Mithilfe der Geschirr- und Gläserrückgabe.

- CHAMPIONS LEAGUE am Großildfernseher, wir verbesserten uns vom 17 Zoll Laptop auf 70 Zoll Großbildsmart TV!!!, dank Axels McBook! ….und der verfügbare DAZN Account lieferte uns das überzeugende Spiel des Deutschen Meisters gegen den FC Chelsea, live und in Farbe.

In diesem Jahr kam unser Kaminofen erstmals nicht zum Einsatz. Trotz des Herbstwetters war unsere Lodge, auch in den Abend- und Nachtstunden, aufgrund der Holzkonstruktion und der besonderen Dämmung, noch gut „sommerlich“ durchgewärmt. Dabei unterstützte der nur langsam in den Nachmittagsstunden durchkommende Sonnenschein natürlich auch. Ganz im Gegensatz zu den morgendlichen Brötchentouren, die sich bei 7-8 Grad Außentemperatur doch ganz schön „frisch“ anfühlten.

Fazit : Ein weiterer runder Aufenthalt unter Crewkameraden im Harz!

Auch in 2026 wird es für uns wieder nach St. Andreasberg gehen. Wir wollen und werden – trotz der eingangs erwähnten „Nachwuchsprobleme“- nicht mit der Tradition brechen. Gebucht haben wir jedenfalls vom 13.-17.09.26 schon wieder.

Es würde den harten Kern aber sehr freuen, wenn der von Dieter aufgenommene Ball mit „seinem“ Rheinland- den ebensolchen Harzstammtisch zu „joinen“, auf entsprechende Resonanz, Teilnahmewilligkeit und -zusage, sowie feste Buchung und damit gemeinsame Tage unter uns 70er Marineoffiziersjahrgang im nächsten September führen würde….und dieses wollen wir dann auch nicht nur dem Stammtisch „Rheinland“ anbieten. Nur wer einmal dabei war, kann in etwa ermessen, was daheimgebliebene Crewkameraden verpassen…….und allzu oft werden wir alle wahrscheinlich nicht mehr die Möglichkeit haben, einer solchen „Reunion“ beizuwohnen…..

<u>Bei Interesse</u> : Buchungen für Harzlodges in St. Andreasberg mit 1 oder 2 SZ können bei der o.a. Ferienagentur in Olpenitz (www.port54.de) im Panoramapark Harz St. Andreasberg gebucht werden, die großen Hütten mit 5 SZ und 3 Bädern sind aber für den vorgenannten Zeitraum schon vergeben. Eventuell tut man sich ja zusammen und teilt sich z.B. eine Lodge. Bei bestätigter Buchung mit fester Teilnahme bitte auch rechtzeitige Info an hd-roeber@magenta.de.

.....und „by the way“ : der allgemeine Harzwald ist weiterhin eindeutig auf dem Wege der Besserung. Die neue Bepflanzung mit der Mischbewaldung trägt erste Früchte und führt zu einer deutlichen Verbesserung des Äußeren.

.....und zum Thema „Crewfahne“ : sie wird mit Sicherheit im Mai des nächsten Jahres den Weg nach Rostock finden.